

Unschuld auf Leben & Tod

~ Seikatsu mujitsu to shi ~

Von BexChan

Kapitel 3: Das erste Treffen

Es war Sonntag. Als Kinsho geweckt wurde, zwitscherten die Vögel und die Sonne schien ihm warm ins Gesicht. Er öffnete langsam die Augen und bemerkte erst als er auf seinen Wecker geschaut hatte dass er schon etwas spät dran war. Er hatte ganz vergessen dass er sich ja heute mit Louisa treffen wollte und ehe er sich es versah, kniete auch schon Akio putzmunter neben seiner Futonmatte und tippte Kinsho immer wieder auf die Stirn. Er dachte wohl dass Kinsho das lustig fände.

"Hey Bruder, aufstehen! Du hast doch heute dein Date mit Louisa!"

Der kleine untermalte seinen Satz mit einem musikalischen Unterton. Kinsho verdrehte die Augen und zog die Decke nochmal kurz über sein Gesicht. Schließlich raffte er sich schwerfällig auf, blickte aus dem Fenster und atmete einmal tief ein und wieder aus.

"Heute ist es also soweit. Ich bin echt schon total gespannt wie sie sein wird." Akio lächelte verschmitzt. "Bestimmt ist sie total hübsch, wie für dich geschaffen, Bruder. Du solltest dich nur jetzt mal ein bisschen beeilen, du bist schon spät dran."

Kinsho blickte auf die Uhr. Es war viertel vor Zwölf und um Dreizehn Uhr wollten sie sich treffen.

"Verdammt, ich muss noch duschen!" Wie von einer Schlange gebissen stürmte Kinsho ins Bad. Dabei fielen ihm ein paar mal die Kleider runter und er war so aufgeregt dass er statt den Hahn für das warme Wasser den Hahn für das kalte Wasser aufdrehte. Akio hörte, wie Kinsho anfang zu schreien weil das Wasser zu kalt war und musste lachen.

Schließlich kam Kinsho stolpernd aus dem Badezimmer. Seine lilanen Strähnen hatte er wie immer nach oben gegelt und seinen zierlichen Körper zierete ein schwarzes Shirt mit Netzen und eine blaue Jeans und schwarze hohe Chucks. Er wirkte etwas nervös und sogar leicht hibbelig. Er betrachtete sich kurz im Spiegel und fuhr nochmal über sein Shirt um es glatt zu streichen. Akio stand mit den Händen auf dem Rücken gelegt im Türrahmen und grinste nur.

"Das wird schon, Bruder. Darf ich denn wirklich nicht mitkommen? Es wäre bestimmt besser wenn..." Doch Kinsho ließ seinen kleinen Bruder nicht ausreden. "Nein, Akio, ich will das alleine machen! Du als auch A.J. und Saru haben damit nichts zu tun also bitte haltet euch daraus! Ich weiß, ihr habt es gut gemeint aber ich muss das alleine machen."

Akio schwieg einen Moment lang ausdruckslos, dann lächelte er wieder. "Nun gut, dann wünsche ich dir viel Spaß, Bruder. Und pass auf dich auf!"

Akio hörte, wie Kinsho die Treppe des Treppenhauses hinabschritt. Seine hohen Absätze seiner Chucks klackten wirklich sehr laut im Hausflur. Als er jedoch kein Geräusch mehr hörte, rannte Akio zum Wohnzimmerfenster und sah, wie Kinsho die Straße nach links in die Innenstadt einbog. Akio grinste. Er blickte zu seiner Rechten und sah, wie eine kleine und eine etwas größere Gestalt sich ihrer Wohnung näherten. Als sie das Haus erreicht hatten, pfeifte der größere von beiden nach oben und das war für Akio das Zeichen die Feuerleiter runterzuklettern.

"Psst, Akio, beeil dich! Dein Bruder ist schon etwas weiter als wir! Wir müssen ihn noch einholen bevor er sein Date trifft." Es waren A.J. und Saru. Akio hatte sie heimlich angerufen als Kinsho gerade in der Dusche war und sie gebeten beide mitzukommen und nach dem Rechten zu sehen.

"Ich finde es sehr rücksichtsvoll dass du dich so sorgst um deinen Bruder, Akio. Aber ich denke, wir wären so oder so mitgegangen egal was Kinsho sagt. Dabei könnte alles passieren." Akio sah Saru an und gab ihm Recht mit einem zustimmenden Kopfnicken. "Ich mache mir halt Sorgen! Ich will nicht dass Kinsho was passiert! Außerdem interessiert mich mal, wie diese Louisa aussieht. Mein Bruder tut ja fast so, als würde er das Treffen vor mir geheimhalten wollen."

Beide Freunde nickten zustimmend und schon machten sie sich auf den Weg in die Innenstadt. Es dauerte einen Moment bis sie Kinsho erreicht hatten. Er ging gerade die belebte Hauptstraße zum Marktplatz entlang, der Sonntags immer leer stand und nur von ein paar Bäumen bewohnt war. Die drei Verfolger hefteten sich an Kinshos Fersen und schafften es sich durch die Menschenmenge zu schlagen ohne Kinsho aus den Augen zu verlieren. Ein paar Mal drehte er sich verwundert um in der Annahme, es hätte doch jemand hinter ihm sein können oder er würde verfolgt werden, ging dann aber beruhigt weiter.

Schließlich kam er auf dem Marktplatz an. Dort war kaum was los, außer dass ein paar verliebte Paare dort entlang gingen. Kinsho lehnte sich verträumt an eine Mauer, auf denen kleine Pflanzen standen und starrte in die Luft.

"Wann sie wohl hier auftaucht? Ich bin so aufgeregt!" Sein Blick glitt immer wieder nach links und nach rechts, doch vergebens. Akio und die anderen hatten sich hinter einer Einbiegung versteckt und starrten Kinsho fragend aus der Entfernung aus an.

"Ist es nicht schon Ein Uhr? Sie ist zu spät." Murrte A.J. rum, doch Akios Blick war starr auf Kinsho gerichtet.

Hin und wieder blickte Kinsho auf die Uhr, die an einer Hauswand hing. Es war jetzt viertel nach eins und langsam wurde er ungeduldig. "Ganz ruhig, vielleicht hat sie sich nur verspätet."

Einen kurzen Moment blickte er zu seiner Rechten und merkte nicht, wie ein größerer Schatten ihm von links näher kam. Er wurde größer und blieb schließlich stehen. Eine dunkle Stimme ertönte.

"Bist du Kinsho?" Kinsho erschrak bei der sehr tiefen und irgendwie erotischen Stimme und wandte sich um und mit dem, was oder besser wer vor ihm stand, hätte er sicher nicht gerechnet. Es war ein sehr hochgewachsener junger Mann mit goldblonden Haaren und einem blauen Auge. Er hatte einen sehr monotonen Gesichtsausdruck aufgesetzt und seine Kleidung war, dachte Kinsho, viel zu warm für diese Jahreszeit. Ein langer schwarzer Mantel und eine enge rote Hose kleideten seinen Körper und sein Blick schweifte auf Kinshos Gesicht. Kinsho war verwirrt.

"Eh, ja, ich bin Kinsho. Kinsho Aoi. Und...wer sind sie?" Der junge Mann verneigte sich. "Bitte...verzeih mir. Aber du wurdest gettäuscht. Louisa...existiert nicht. Mein richtiger Name...ist Louis Cypher."

Kinsho wäre bald alles aus dem Gesicht gefallen. Im Gehen schüttelte er den Kopf, machte auf dem Absatz kehrt und wollte gehen als der junge Mann seinen Arm festhielt.

"LASS MICH LOS!" Er riss sich los, doch Louis ging ihm weiterhin nach.

"Bitte, Kinsho, du musst mir zuhören! Ich hatte einen Grund warum ich das tun musste! Bitte hör mir zu!" Bevor er überhaupt nochmal Kinshos Arm greifen konnte, blockte A.J. dessen Arm ab gefolgt von Saru und Akio.

"Lass Kinsho in Ruhe! Wer bist du?" A.J. klang als wollte er jemanden umbringen, doch Kinsho war kurz davor zu platzen vor Wut.

"WAS MACHT IHR DENN JETZT HIER? HATTE ICH EUCH NICHT GESAGT, ICH WOLLTE DAS ALLEINE MACHEN? VERDAMMT, ICH GEHE!" Akio wollte ihn aufhalten, doch da war Kinsho schon fort.

"Hey, immerhin hatten wir Recht. Es ist doch ein gutaussehender Mann!" Saru und Akio konnten darüber nicht lachen, doch musterten sie Louis mit abschätzendem Blick.

"Ihr seid Kinshos Freunde, oder? Wenn er euch so am Herzen liegt, dann bitte...hört mir zu! Es ist sehr wichtig."

Die drei Freunde hörten interessiert zu und nachdem, was sie erfahren haben, sollte ihr Leben nie mehr dasselbe sein wie zuvor. Gedankenverloren gingen die drei nach Hause und dachten nochmal gemeinsam über Louis Worte nach.

"Ich seid Elementare. Ihr verkörpert die Fähigkeiten aller Elemente der Erde und...Kinsho...ist das Leben. Ihr als seine Freunde müsst ihn beschützen sonst ist die Welt dem Untergang geweiht."